

# Carinthia

## II.

Mittheilungen des naturhistorischen Landesmuseums  
für Kärnten

redigiert von

Dr. Karl Krauscher.

Dr. 6.

Zweihundneunzigster Jahrgang.

1902.

### Der Herbst 1902 in Klagenfurt.

Von Franz Jäger, k. k. Professor i. N., derzeit meteorologischer Beobachter.

Monat und Jahreszeit	Luftdruck in Millimeter					Luftwärme in Celsius °					Dunstdruck mm	Feuchtigkeit %	Bewölkung	herrschender Wind						
	größter	am	kleinster	am	mittel	größte	am	kleinste	am	mittel										
September	731·7	20.	712·3	13.	724·93	26·1	6.	1·0	24.	13·95	9·2	78·0	4·3	NE						
October	736·6	25.	714·2	12.	722·38	18·7	13.	-1·4	25.	8·23	7·2	88·0	6·7	NE						
November	732·1	15.	713·9	26.	725·55	11·4	1.	-7·4	22.	-0·76	4·6	89·6	7·8	NE						
Herbst . .	733·5	—	713·5	—	724·29 +1·85	18·7	—	-2·6	—	7·12 -1·09	7·0	85·2 -2·3	6·3 +1·9	NE						
Normal .	—	—	—	—	722·44	—	—	—	—	8·21	—	87·5	4·4	SW						
Nieder- schlag		Tage			darunter mit				Donn		Magnet. Declin.		Grund- wasser		Sonnen- scheinbauer mittel		Verdunstung		Schneehöhe	
Summe	größter in 24 h	am	heiter	b. heiter	trüb	Wider- schlag	Schnee	Fogel	Gewitt.	Sturm	Nebel	h	h	Meter See- höhe	Stunden	%	Zentn.	mm	mm	
38·3	12·3	13.	13	11	6	9	0	0	3	0	10	8·7	8·1	436·305	193·6	51·5	2·4	27·3	0	
122·9	35·5	11.	4	13	14	9	0	0	0	0	17	6·0	3·7	436·995	80·7	24·0	1·6	17·3	0	
6·1	3·8	26.	2	5	23	7	6	0	0	0	25	7·1	4·2	435·476	42·8	14·3	1·2	4·5	101	
167·3	17·2	—	19	29	43	25	6	0	3	0	52	7·3	5·3	—	435·959	317·1	29·9	1·7	49·1	101
-106·2												6·3		-0·773	-12·5	-2·2	0·3			
273·61												6·7		436·732	329·6	32·1	2·0			

September: Am 1. gegen 7 Uhr abends Regen, Gewitter und Wetterleuchten. Am 3. nach Sonnenuntergang intensives Abendroth längs des westlichen Horizontes. Am 6. von 2 Uhr 23 Minuten nachmittags bis abends 7 Uhr 45 Minuten Gewitter in NW, SW, S, SE, E und NE mit Regen und folgendem Wetterleuchten. Regenbogen. Am 10. abends Wetterleuchten in N, nachts Regen. Am 12. nachts Regen. 8 Uhr 40 Minuten ein schöner Mondregenbogen, es regnete theilweise und mit Unterbrechung, während im Süden der Mond besonders hell leuchtete; die Wolken zogen eilends einzeln am Firmamente hin und her. Am 13. nachmittags bis abends Regen, gegen 6 Uhr Gewitter. Am 16. morgens, am 18. nachmittags, abends und nachts Regen. Am 24. morgens starker Reif, etwas schwächer am 25., 26. und 27. Am 24. abends 8 Uhr 30 Minuten zeigte sich ein hellleuchtendes Meteor über der Stadt von NW—SE, das gleich einer feurigen Rakete schön zerplatzte. (Frau Stelzer). Am 29. Regen bis zum Abend. Am 30. vormittags Regenspur. Meist heitere Tage. Temperatur des Wörthersees bei Britschitz am 27. um 3 Uhr nachmittags  $19.4^{\circ}$  C.

October: Am 1. morgens Nebelnäffen, später Regen und Sonnenschein. Am 4., 5., 6. und 7. theils bei Tage, theils nachts, doch mit Unterbrechungen, Regen. Am 8. morgens ist der Stou-Gipfel in den Karawanken leicht beschneit, ebenso die Gipfel der Gebirge in NW. Am 10. starker Nebel. Am 11. morgens und nachmittags Regen, ebenso am 12. mit warmem Südwind morgens. Den 17. von 5 Uhr morgens an Regen bis 10 Uhr 30 Minuten nachts. Darauf Schneien im Gebirge, am 18. lag der Neuschnee im Gebirge bis 700 Meter herab; nachmittags wieder Regenspur. Am 20. morgens Nebelnäffen. Am 22. nachmittags bis in die Nacht Regen. Am 24. und besonders am 25. starker Reif. Eis im Verdunstungsmesser. Am 28. und 29. Regen. Am 30. die Temperatur des Wörthersee bei Britschitz um 11 Uhr vormittags  $12.9^{\circ}$  C. Viel Regen und neblig. Am 4. October wurden noch Schwalben gesehen. Der Abzug hat aber schon am 10. September begonnen.

November: Am 5. morgens Nebelnäffen; am 9. abends ein Mondhof; 10. morgens Nebelnäffen, darauf Regenspur. Am 16. morgens Nebelnäffen und Reiffrost. Eis im Verdunstungsmesser. Am 17. vormittags und öfters des Tages Schneien in einzelnen Flocken. Am 18. morgens Schne Spur. Am 19. morgens Schneien, vormittags

und nachts. Am 20. vormittags Schneien. Am 22. der Lendcanal mit Eis bedeckt und zugefrozen („Klagenfurter Zeitung“). Am 26. mittags, abends und nachts Schneien; am 27. morgens Schneien. Temperatur des Wörthersees bei Britschitz  $+6.0^{\circ}$  C. Der November trocken und neblig.

## Grenzen der Kartographie und Geoplastik.

Es ist nicht Aufgabe dieser Zeilen, über beide Theile Erschöpfendes zu bringen. Nur in knappen Umrissen sollen Zwecke und Grenzen beider Gebiete festgelegt werden. Als Einleitung möge der geschichtliche Theil der Entwicklung des Kartenwesens angesehen werden.

Es war das Bestreben aller Völker von jeher, Gesehenes zeichnerisch, malerisch oder plastisch wieder zu geben, die großen Culturvölker des Alterthums voran! Sie versuchten nicht nur das Antlitz ihrer Götter in formvollendeter Weise wiederzugeben, auch das **A n t l i z** der **E r d e** sollte seine Darstellung finden. Die Griechen schufen schon durch **N a g y m a n d e r** v. **M i l e t** (610—546 v. Chr.) die ersten Karten. Diese waren dem Handelsbedürfnisse der Nation angemessen, also Seekarten! (Darstellung durch einfache Umrisslinien die Ufer darstellend.) Aber schon **D i k ä r a c h** v. **M e s s i n a** (350—290) schuf eine Orientierungslinie Ost-West, die Längsachse des Mittelmeeres versinnlichend. Sie kann als der Vorbote unserer Parallelkreise gelten! Bald folgte darauf die erste Nord-Süd-Linie. (Schneidung beider Linien in der Stadt Rhodus.) Aber schon **H i p p a r c h** (180—125), der größte Astronom des Alterthums, faßte die Erde als **K u g e l** auf, kennt einen Aequator und theilt diesen in 360 Grade ein!!!

Sein großer Nachfolger: **C l a u d i u s P t o l o m ä u s** (87 bis 150) zeichnet die Mittagslinien zusammenlaufend nach den Polen hin! Von da an bis zur heutigen Darstellung des Gradnetzes ist im Grunde genommen kein Fortschritt zu verzeichnen, und ein ganzes Mittelalter liegt dazwischen!

Griechen und Römer vernachlässigten die Kartenkunst der alten Aegypter. Julius **C ä s a r** ließ sogenannte Wegkarten anfertigen, die strategischen Zwecken dienen sollten. Von einer Genauigkeit der Positionsbestimmung eines Ortes konnte keine Rede sein. Der Lauf der Ströme, die Lage der Städte u. s. w. war höchst ungenau. Auch die

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [92](#)

Autor(en)/Author(s): Jäger Franz

Artikel/Article: [Der Herbst 1902 in Klagenfurt 217-219](#)